

Verzehr von Muttermilch, Säuglingsmilch und „Kindermilch“ in Deutschland



- Ergebnisse aus dem KiESEL-Fragebogen

Nowak N., Höpfner T., Lindtner O.

Hintergrund

KiESEL (Kinder-Ernährungs-Studie zur Erfassung des Lebensmittelverzehrs) ist eine bundesweite Querschnittsstudie zur Erfassung des Lebensmittelverzehrs bei Kindern, welche vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) als Modul der KiGGS Welle 2 durchgeführt wurde. Ziel der Studie ist es, eine aktuelle Datengrundlage für die Risikobewertung zu schaffen sowie neue Daten zur Ernährungssituation der Kinder in Deutschland zu generieren. Das „Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie“ empfiehlt, Säuglinge im ersten Lebenshalbjahr, aber mindestens bis zu Beginn des 5. Monats, ausschließlich zu stillen. Alternativ ist die Gabe einer Säuglingsanfangsmilch möglich. Säuglingsanfangsnahrungen mit der Kennzeichnung Pre oder 1 sind ab Geburt und im ersten Lebensjahr geeignet. Erhältlich sind aber auch Säuglingsmilchen mit Ziffer 2, 3 oder Milchprodukte für den besonderen Bedarf ab 12 Monate, sogenannte „Kindermilch“.



Quelle: shutterstock / Svetlana Fedoseyeva

Alexandra H. / pixelio.de

Methodik

Zwischen 2014 und 2017 nahmen bundesweit 1104 Kinder im Alter von sechs Monaten bis einschließlich fünf Jahren an KiESEL teil. Die Eltern füllten einen allgemeinen Fragebogen zum Ernährungsverhalten sowie einen Food Propensity Questionnaire (FPQ) zu selten verzehrten Lebensmitteln aus. Anschließend wurde ein Wiegeprotokoll über drei abhängige und einen unabhängigen Tag geführt. Ein Abschnitt des Fragebogens widmete sich dem Thema Stillen und Säuglingsnahrung. Die gewichteten Ergebnisse basieren auf den Angaben des Fragebogens. Für weitere Auswertungen wurden die Teilnehmenden nach ihrem sozioökonomischen Status (SES) eingeteilt. Dieser setzt sich aus den Faktoren Bildung der Eltern, Einkommen und berufliche Stellung zusammen. Der Einfluss des SES auf die Prävalenzen werden anhand von 95%-Konfidenzintervallen interpretiert.

Ergebnisse

Tabelle 1: Verzehr von Muttermilch und Säuglingsmilch bei Befragten der KiESEL-Studie, differenziert nach SES-Kategorien

		Niedrig	SES* Mittel	Hoch	Gesamt**
Wurde Ihr Kind jemals gestillt?	ja	n 130	n 585	n 240	n 955
	% (KI-95%)	75,1 (68,3 - 81,1)	87,5 (84,8 - 89,8)	94,8 (91,6 - 97,1)	87,2 (85,1 - 89,0)
nein	n	43	84	13	140
	% (KI-95%)	24,9 (18,9 - 31,7)	12,5 (10,2 - 15,2)	5,2 (2,9 - 8,4)	12,8 (10,9 - 14,8)
Hat Ihr Kind jemals Säuglingsmilch erhalten?	ja	n 141	n 489	n 164	n 794
	% (KI-95%)	81,5 (75,2 - 86,7)	73,1 (69,6 - 76,3)	64,8 (58,8 - 70,5)	72,5 (69,7 - 75,0)
nein	n	32	179	89	300
	% (KI-95%)	18,5 (13,3 - 24,8)	26,8 (23,5 - 30,2)	35,2 (29,5 - 41,2)	27,4 (24,8 - 30,1)

* % Angaben jeweils innerhalb der SES-Kategorie

** nur Teilnehmende mit Angabe zum SES

KI: Konfidenzintervall

keine Angabe bei Säuglingsmilch (n=1)

Insgesamt gaben 87 % der Befragten an, dass ihr Kind jemals gestillt oder mit abgepumpter Muttermilch ernährt wurde. Unter Berücksichtigung des sozioökonomischen Status (SES) antworteten dies 95 % mit hohem SES und unterscheiden sich signifikant von den Befragten mit mittlerem (88%) sowie niedrigem SES (75%). Unabhängig ob gestillt wurde, haben 73 % der Kinder Säuglingsmilch erhalten. Die Gabe von Säuglingsmilch liegt bei den Teilnehmenden mit niedrigem SES mit 82% signifikant höher als bei Befragten mit hohem SES (65%).

Säuglingsanfangsnahrung und -folgenahrung

Tabelle 2: Verwendung von Säuglingsanfangsnahrung, -folgenahrung und hypoallergener Säuglingsnahrung (HA) bei Befragten der KiESEL-Studie, differenziert nach SES

		Niedrig	SES* Mittel	Hoch	Gesamt**
Säuglingsanfangsnahrung PRE	ja	n 113	n 370	n 118	n 601
	% (KI-95%)	80,0 (73,0 - 86,1)	75,8 (73,0 - 79,3)	71,5 (64,7 - 78,4)	75,6 (72,6 - 78,6)
nein	n	28	119	47	194
	% (KI-95%)	20,0 (13,9 - 27,0)	24,2 (20,7 - 28,3)	28,5 (22,2 - 35,9)	24,4 (21,4 - 27,4)
Säuglingsanfangsnahrung Ziffer 1	ja	n 106	n 302	n 83	n 491
	% (KI-95%)	75,6 (67,6 - 81,7)	61,8 (57,4 - 66,0)	50,5 (43,0 - 58,2)	61,9 (58,4 - 65,2)
nein	n	34	186	81	301
	% (KI-95%)	24,4 (17,6 - 31,7)	38,1 (33,8 - 42,4)	49,5 (41,8 - 57,0)	38,1 (34,7 - 41,5)
Säuglingsfolgenahrung Ziffer 2	ja	n 87	n 199	n 56	n 342
	% (KI-95%)	61,8 (53,5 - 69,4)	40,8 (36,4 - 45,1)	34,3 (27,2 - 41,6)	43,1 (39,8 - 46,7)
nein	n	54	289	106	449
	% (KI-95%)	38,2 (30,6 - 46,5)	59,1 (54,7 - 63,4)	64,7 (57,1 - 71,6)	56,6 (53,1 - 60,1)
Säuglingsfolgenahrung Ziffer 3	ja	n 45	n 112	n 20	n 177
	% (KI-95%)	32,1 (24,6 - 39,9)	22,9 (19,3 - 26,8)	12,1 (7,9 - 17,9)	22,3 (19,5 - 25,3)
nein	n	96	375	144	615
	% (KI-95%)	67,9 (60,1 - 75,4)	76,7 (72,8 - 80,3)	87,7 (82,1 - 92,1)	77,4 (74,5 - 80,3)
HA-Nahrung	ja	n 41	n 104	n 47	n 192
	% (KI-95%)	28,9 (22,1 - 36,9)	21,4 (17,8 - 25,1)	28,5 (22,2 - 35,9)	24,2 (21,3 - 27,2)
nein	n	99	384	118	601
	% (KI-95%)	70,5 (62,3 - 77,3)	78,5 (74,7 - 82,0)	71,5 (64,7 - 78,4)	75,7 (72,6 - 78,6)

keine Angabe (Ziffer 2: n=2; Ziffer 3: n=2; HA: n=2)

* % Angaben jeweils innerhalb der SES-Kategorie

** nur Teilnehmende mit Angabe zum SES

KI: Konfidenzintervall

75,6 % gaben an Säuglingsanfangsnahrung PRE verwendet zu haben. Bei PRE-Nahrung liegt kein Einfluss des SES vor. Die Verwendung von Säuglingsanfangsnahrung mit Ziffer 1 liegt insgesamt bei 61,9 % sowie mit Ziffer 2 bei 43,1%. Sowohl für die Verwendung von Säuglingsanfangsnahrung mit Ziffer 1, als auch mit Ziffer 2, liegt der Anteil der Befragten mit niedrigem SES signifikant höher als bei Befragten mit mittlerem und hohem SES.

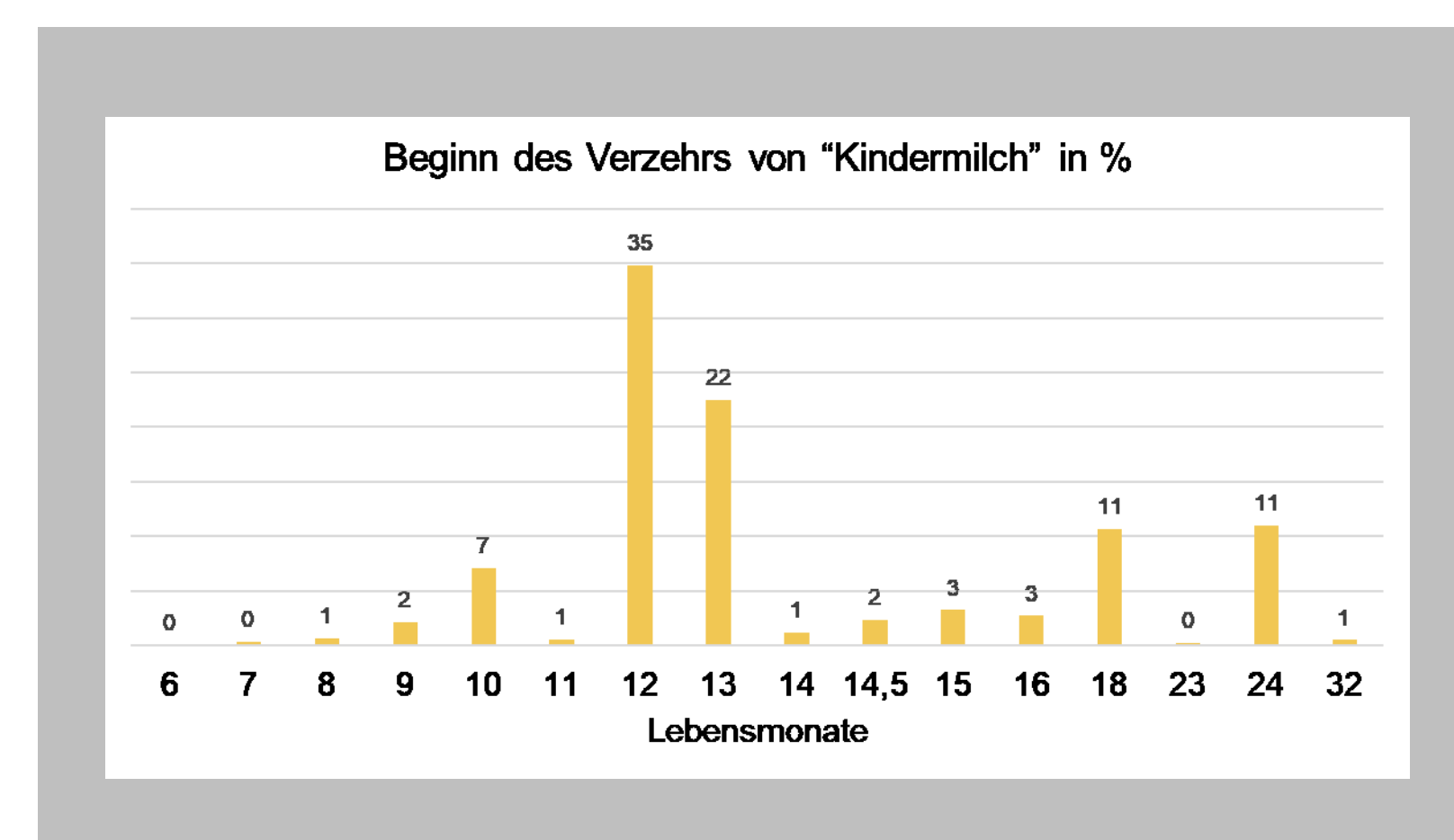
Knapp ein Viertel der Befragten gaben an, ihrem Kind eine HA-Nahrung gegeben zu haben. Der SES hatte auf die Entscheidung keinen Einfluss (Tabelle 2).



Quelle: Fotolia, dubova

„Kindermilch“: Milchprodukte beworben für den besonderen Bedarf von Kleinkindern ab 12 Monaten (1+) oder 24 Monaten (2+)

Knapp 10 % der Befragten gaben an, ihrem Kind jemals sogenannte „Kindermilch“ 1+ oder 2+ gegeben zu haben. 83 % der Kinder haben diese „Kindermilch“ aus einer Säuglingsflasche getrunken, weitere 13 % im Becher mit Aufsatz und 4 % im Becher ohne Aufsatz. Auswertungen der Wiegeprotokolle zeigen 2,5 % Verzehrer (n=24) von „Kindermilch“, die hauptsächlich im Alter von ein bis unter zwei Jahren (n=19) waren.



Die Mehrheit der Kinder erhält das erste Mal „Kindermilch“ im Alter von 12 und 13 Lebensmonaten. 11 % der Befragten gaben ihren Kinder „Kindermilch“ bereits vor Vollendung des 12. Lebensmonats.

Zusammenfassung

KiESEL generiert Informationen über das Ernährungsverhalten von Kindern in Deutschland. Die berichtete Prävalenz des Verzehrs von Muttermilch, Säuglingsmilch und „Kindermilch“ ist ein wichtiger Einflussfaktor für Expositionsbewertungen bezüglich dieser Lebensmittel. Die Entscheidung für das Stillen und die Wahl von Säuglingsanfangs- oder -folgenahrung ist abhängig vom SES und sollte bei einer adressatengerechten Stillberatung von jungen Familien berücksichtigt werden.